



Krankenschwester Elisabeth und Chefredakteur Köpke staunen über das Verhalten der beiden alten Herrschaften.



Zänkisches Jubelpaar: Heinrich und Luise sind alles andere als friedlich und rührend. Mit ihren Streitereien und viel Starrsinn treiben sie die Zeitungsjournalisten zur Weißglut. Fotos: Heidemann

Retzer Bühne spielt »Immer Ärger mit den Alten«

Vorsicht vor bissigen Hundertjährigen

Bad Salzuflen-Retzen (mh). In der Dachgarten-Suite des Berliner Hotels Adlon ist die Hölle los: Der Reporter und seine Frau haben schon wenige Stunden nach ihrer Hochzeit die erste Ehekrise. Der Chefredakteur rauft sich vor Verzweiflung das Toupet, die Fotografin ist liebeskrank, die Krankenschwester sprüht vor Zorn und die Sekretärin rudert gewaltig, um alles wieder in die Reihe zu bringen. Grund für das Chaos? Zwei alte Leutchen, beide hundert Jahre alt und seit 80 Jahren verheiratet. Die Theatergruppe Retzer Bühne zeigt in ihrem neuen Stück »Immer Ärger mit den Alten«, dass »betagt« nicht gleich »friedlich« heißt.

Die Atmosphäre bei der Retzer Bühne im Gasthaus »Rickmeyer« ist schon etwas Besonderes. Die Zuschauer sitzen an langen Tischen vor der Bühne, es darf gegessen und getrunken werden. Auf der Speisekarte stehen zum Stück passende Gerichte wie ein »Zankapfel« oder der »Alte Liebe«-Cocktail. Das Ambiente wird gemischt mit der Leidenschaft, mit der die Schauspieler ihren Rollen Leben einhauchen. Sie haben Spaß auf

der Bühne, und dieser schlägt Wellen bis in das Publikum hinein. So hat sich über die Jahre ein fester Stamm von »Retzer Bühne«-Fans gebildet: »Es gibt viele, die sogar zwei- oder dreimal in die Vorstellung kommen«, freut sich Mitorganisator Franz Dötsch. »Aber wir sehen auch jedes Mal wieder neue Gesichter.«

Das neue Stück handelt von Lokalreportern, der sich ein schönes Süppchen eingebrockt haben: Ein Artikel über das rüstige Jubelpaar Luise und Heinrich hat zu einer Spendewelle unter den Lesern geführt. Mit dem Geld soll der alten Dame der sehnlichste Wunsch erfüllt werden: einmal Berlin sehen. Und wenn schon, denn schon – die Dachgarten-Suite des Hotels Adlon muss es sein. Das Problem bei der Sache ist nur, dass bis zur Ankunft dort niemand das Paar gemeinsam erlebt hat. Das vermeintlich rührende Eheglück entpuppt sich als wahrer Rosenkrieg. Die beiden reden schon ewig nicht mehr miteinander – mit Ausnahme von gegenseitigen Beschimpfungen. Von denen bleibt generell niemand verschont. Heinrich

bekommt angesichts einer gebügelten Hose einen Tobsuchtsanfall, während Luise sich diebstahlgelächelnd über ihre eigene Boshaftigkeit freut. Er ist ein notorischer Schürzenjäger, sie büxt aus, um das Grab einer verflorenen Liebe zu besuchen. Und auch sonst vermässelt das Duo den Lokalreportern ordentlich die Tour, sorgt für Irrungen und Wirrungen und manche überraschende Wendung.

Die Schauspieler überzeugten ihr Publikum mit komischem Talent und der Fähigkeit, in der Rolle zu bleiben, wenn sich das Publikum längst vor Lachen kringelte. Wenn zum Beispiel Opa Heinrich im Nachtwand und Puschen auf die Bühne tritt oder Oma Luise mit der Handtasche um sich schlägt, bleibt kein Auge trocken. Gerhard und Monika Weber, welche die beiden mimen, spielten sich schnell in die Herzen der Zuschauer. Doch auch Astrid Schneider als burschikose Krankenschwester, Hans Carell als egozentrischer Chefredakteur, Heidi Krysmann als energische Sekretärin und Karl-Heinz Fasse als überforderter Radioreporter sorgten für Begeisterung beim

Publikum. Heiko Welsche und Manuela Karsch sorgten mit ihrem Hin und Her als frischgebackene Eheleute für Lacher. Großen Applaus bekamen auch die drei Neuzugänge der Gruppe: Nina Kückmann als Fotografin, Sara Meier als Zimmermädchen und Thomas Pietsch als Empfangschef. »Immer Ärger mit den Alten« läuft noch bis Mitte März in Retzen, die Vorstellungen sind aber ausverkauft. Restkarten gibt es noch für die Aufführungen im Kur- und Stadttheater am Freitag, 23., und Samstag, 24. März. Sie sind im Kurgastzentrum, im Bürgerbüro, im Lebensmittelgeschäft »Lohse«, im Porzellangeschäft »Horstmann« sowie in den Sparkassenfilialen in Schötmar, Bad Salzuflen, Sylbach und Knetterheide zu bekommen.